

## Referent



Tim Rohrman, Diplom-Psychologe und Bildungsreferent, arbeitet in Fortbildung und Beratung sowie in Forschungsprojekten zur Entwicklung und Pädagogik im Vor- und Grundschulalter mit den Schwerpunkten geschlechtsbewusste Pädagogik, Jungensozialisation, Bildung & Bildungsauftrag, Konfliktlernen und Prävention. Zahlreiche Fachveröffentlichungen, u.a. zur geschlechtsbezogenen Arbeit in pädagogischen Einrichtungen.

Das Tagesseminar findet statt im Rahmen des Projektes „Identität und Geschlecht in der Kindheit“ von Dipl. Psych. Tim Rohrman unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Ingeborg Wender.

Der Abschlussbericht des Projektes ist als Veröffentlichung erhältlich.

Weitere Informationen zum Tagesseminar „Jungenwelten & Mädchenwelten“ (ausführliches Programm, Anmeldung) sind im Januar 2006 erhältlich.

## Kontakt

- TU Braunschweig, Institut für Pädagogische Psychologie  
Prof. Dr. Ingeborg Wender  
Bültenweg 74/75  
38106 Braunschweig  
[www.tu-braunschweig.de/paed-psych](http://www.tu-braunschweig.de/paed-psych)
- Braunschweiger Zentrum für Gender Studies  
Pockelsstraße 11  
38106 Braunschweig  
Tel: 0531 – 391 – 4548  
Mail: [gender-studies@tu-bs.de](mailto:gender-studies@tu-bs.de)  
[www.genderzentrum.de](http://www.genderzentrum.de)



## VORANKÜNDIGUNG

Tagesseminar für MultiplikatorInnen

## JUNGENWELTEN & MÄDCHENWELTEN IN KINDERTAGESSTÄTTEN UND GRUNDSCHULEN

Aktuelle Forschungsergebnisse und pädagogische Perspektiven



## Thema

Was lernen Jungen, was lernen Mädchen in Kindertageseinrichtungen und Grundschule? Sie lernen jedenfalls nicht dasselbe – darauf weist nicht zuletzt der schlechte Bildungserfolg vieler Jungen hin, der seit einigen Jahren durch die Presse geht.

Neue Forschungsergebnisse betonen in diesem Zusammenhang die Bedeutung, die Peergruppen im Kindesalter für die individuelle Entwicklung haben. Diese Gruppen sind im Kindesalter weitgehend geschlechtshomogen. Während viele pädagogische Fachkräfte heute möchten, dass Jungen und Mädchen gemeinsam arbeiten und spielen, bleiben diese oft lieber unter sich – was nicht ausschließt, dass es „Spiele an der Grenze“ oder auch handfeste Konflikte zwischen den Geschlechtern gibt.

Die große Bedeutung der geschlechtshomogenen Peergruppen stellt eine Herausforderung sowohl für den koedukativen pädagogischen Alltag als auch für die vorliegenden Konzepte der Mädchen- und Jungenarbeit dar.

Auf dem Fachtag werden der aktuelle Stand der Forschung dargestellt und Konsequenzen für die Praxis erörtert. Der Austausch von MultiplikatorInnen aus verschiedenen Arbeits-

feldern eröffnet neue Perspektiven sowohl für den Umgang mit Geschlechterthemen im pädagogischen Alltag als auch für gezielte geschlechtsbezogene Angebote.

# JUNGENWELTEN & MÄDCHENWELTEN

Weitere Informationen zum Tagesseminar „Jungenwelten & Mädchenwelten“ (ausführliches Programm, Anmeldung) sind im Januar 2006 erhältlich.

## Zielgruppe

- FachberaterInnen für Kindertageseinrichtungen und Grundschule
- Dozenten in der Ausbildung von ErzieherInnen, SozialpädagogInnen und Lehrkräften
- Landesarbeitsgemeinschaften für Mädchen- und Jungenarbeit
- Interessierte Leitungskräfte aus Grundschulen und Kindertageseinrichtungen

## Zeit

- 20. Februar 2006
- 9:30 Uhr – 15:30 Uhr

## Ort

- Technische Universität Braunschweig, Raum 123 im Rebenring 58A

## Kosten

Die Teilnahme ist kostenfrei. Es wird ein Unkostenbeitrag von ca. 4 € für die Verpflegung erhoben. Fahrtkosten können nicht übernommen werden.